

Lieber Herbert, liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktrates,

im Namen der UBF-Fraktion möchte ich mich zunächst für die kollegiale Zusammenarbeit mit unserem 1. Bürgermeister und der CSU-Fraktion bedanken. Nach nunmehr fast zwei Jahren Arbeit der UBF im Gemeinderatsgremium haben wir gemeinsam mit der CSU in sehr vielen Sitzungen die Geschlossenheit demonstriert, dass es bei den Entscheidungen um das Wohl des Marktes Falkenberg und seiner Bürgerinnen und Bürger geht. Dies unterscheidet den Falkenberger Gemeinderat sehr wohl von anderen Kommunen und darauf dürfen wir auch ein bisschen stolz sein.

Uns Falkenberger unterscheidet natürlich auch noch ein weiteres Merkmal von den anderen Kommunen, nämlich unsere Burg. Dieses Falkenberger Jahrhundertprojekt spielte fast in jeder Sitzung die dominierende Rolle, sodass wir oft bis Mitternacht getagt haben.

Der enge Zeitrahmen und die Kosten des Projektes waren und sind für den Markt Falkenberg immer noch eine enorme Herausforderung. Hinzu kommt die wirtschaftliche Betriebsführung durch das Forum Falkenberg, für welche wir heute mit dem Betreibervertrag hoffentlich die richtigen Weichen gestellt haben.

Das Highlight des Jahres 2015 war natürlich die Einweihung unserer revitalisierten Burg mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 13.11.2015, bei der so mancher anwesende Kommunalpolitiker der Nachbargemeinden schon ein bisschen neidisch war.

Personell haben wir im Jahr 2015 mit der Anstellung von Frau Teresa Fischer als Burgmanagerin den Weg für die künftige Bewirtschaftung unserer Burg geebnet.

Das Problem der Teilbefreiung von Landwirten vom Benutzungszwang der Wasserversorgung haben wir heute hoffentlich befriedigend und möglichst gerecht für alle Bürger gelöst.

Ein Rückschlag blieb unserer Fraktion jedoch im vorangegangenen Jahr leider nicht erspart: Der überaus engagierte Kollege Roland Schraml ist im September aus persönlichen Gründen von seinem Gemeinderatsmandat und als Burgbeauftragter zurückgetreten. Wir alle haben diesen Schritt sehr bedauert. An dieser Stelle sei Roland Schraml für seine geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und sein Engagement bei der Burg noch einmal gedankt.

Seinem Nachfolger Gerhard Enslein wünsche ich für die Zukunft weiterhin einen kritischen Blick und viel Freude bei seiner Arbeit im Gemeinderat.

Nun ein kurzer Blick in die Zukunft. Was erwartet uns im Jahr 2016?

Das Seniorenprogramm, welches von Rita Wildenrother hervorragend organisiert wurde und von den Senioren sehr gut angenommen wird, soll zumindest in gleicher Art und Weise weitergeführt werden. Hierzu wollen wir u.a. im Frühjahr im Lalerbach eine Bocciabahn errichten, deren Bau von der Gemeinde mit Baumaterial und den erforderlichen Baugeräten finanziell unterstützt wird.

Die Verbesserung der Breitbandversorgung vor allem auf den Dörfern soll nächstes Jahr zur Zufriedenheit der Einwohner von Falkenberg über die Bühne gehen.

Weitere Herausforderungen werden die Bedrohung des Gemeindegebietes mit Windkraftanlagen und mit Stromtrassen sein. Wenn zwar auf dem Gebiet der Windkraftanlagen derzeit Funkstille herrscht, ist das Thema Stromtrasse umso bedrohlicher. Hier gilt es zusammenhalten und Schaden vom Markt Falkenberg abzuwenden.

Die Fortführung des Städtebauförderungsprogramms mit den Projekten Burgkeller, Graf-Schulenburg-Straße und Aufgang vom Rathaus zur Burg sind sicherlich wichtige Punkte. Wir sollten uns aber auch im Zuge dieses Programms bemühen, die sog. Leerstände von Häusern in den Griff zu bekommen und jungen Mitbürgern finanzielle Anreize bieten, sich solcher Immobilien anzunehmen und der Abwanderung aus unserer Heimat Paroli zu bieten.

Nach diesem kurzen Rückblick in die Vergangenheit und Ausblick in die Zukunft möchte ich schon zum Schluss kommen. Ich möchte es jedoch nicht versäumen mich bei einigen Mitstreitern besonders für die geleistete Arbeit für die Gemeinde bedanken:

Allen voran natürlich unserem Oberbürgermeister Herbert, der sich unermüdlich für die Gemeinde und die Burg Falkenberg verdient gemacht hat. Lieber Herbert, wir wünschen Dir viel Kraft und Energie für die anstehenden Aufgaben in 2016 und vor allem eine erfolgreiche Bewirtschaftung der Burg durch das Forum Falkenberg.

Ein weiterer Dank gilt dem Burgbeauftragten Mathias Grundler und unserer Burgmanagerin Teresa, welche beide unendlich viel Zeit und Mühe beim Burgprojekt einbringen.

Last not least gilt der Dank der Verwaltungsgemeinschaft Wiesau vertreten durch Thomas Weiß für die gute Betreuung bei unseren Sitzungen und die Verwaltungsarbeit in Wiesau.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Peter Bork

UBF-Fraktionssprecher